

# Inhaltsverzeichnis

<b>EINLEITUNG</b> .....	<b>13</b>
<b>KAPITEL 1: PFADABHÄNGIGKEITSKONZEPTE UND DEREN GRUNDANNAHMEN</b> .....	<b>17</b>
<b>1.1 Deskriptive und normative Pfadabhängigkeit</b> .....	<b>17</b>
1.1.1 Deskriptive Pfadabhängigkeit: Pfadabhängigkeit als Prozesseigenschaft .....	19
1.1.2 Normative Pfadabhängigkeit: Pfadabhängigkeit als Marktineffizienz.....	27
1.1.3 Weitere Verwendung der Pfadabhängigkeit und zusätzliche Begriffe.....	31
<b>1.2 Voraussetzungen und Annahmen in pfadabhängigen Prozessen</b> .....	<b>33</b>
1.2.1 Selbstverstärkungs- und Beharrungsmoment.....	33
1.2.2 Unsicherheit in der ökonomischen Modellierung und daraus resultierende Transaktionskosten .....	37
1.2.3 Begrenzte Rationalität der Akteure: Befriedigen statt Maximieren .....	40
<b>KAPITEL 2: DAS PROZESSWIRKSAME HISTORISCHE EREIGNIS UND DESSEN WIRKUNG</b> .....	<b>43</b>
<b>2.1 Das prozesswirksame historische Ereignis</b> .....	<b>43</b>
<b>2.2 Fluktuationen als Auswirkungen prozesswirksamer historischer Ereignisse</b> .....	<b>48</b>

2.2.1	Kleine und große Veränderung des Parameters.....	49
2.2.2	Bifurkationen und pfadkonsistente Veränderungen des Parameters.....	51
2.2.3	Ansteigender oder sinkender Parameterwert .....	57
2.2.4	Sofortige und zeitlich verschobene Veränderungen des Parameters (lokale versus dauerhaft wirksame Ereignisse).....	57
2.2.5	Sequenz von Fluktuationen: Instabile und stabile Prozessphasen.....	59
<b>2.3</b>	<b>Weitere Unterscheidungen prozesswirksamer historischer Ereignisse und Zusammenfassung.....</b>	<b>64</b>
<b>KAPITEL 3: PROZESSWIRKSAME HISTORISCHE EREIGNISSES IM BIOMETRIEMARKT .....</b>		<b>67</b>
<b>3.1</b>	<b>Überblick über biometrische Technologien .....</b>	<b>68</b>
<b>3.2</b>	<b>Anwendbarkeit der Pfadabhängigkeitsmodellierung auf den Biometriemarkt .....</b>	<b>72</b>
<b>3.3</b>	<b>Eruierung eines Bifurkationspunkts im Biometriemarkt: Der 11. September 2001 .....</b>	<b>75</b>
<b>3.4</b>	<b>Wirkung der Anschläge vom 11. September 2001 auf den Biometriemarkt .....</b>	<b>78</b>
3.4.1	Risikowahrnehmung als Kontrollparameter für den Biometriemarkt .....	80
3.4.2	Der Fokus der Unternehmen verschiebt sich vom Komfort- zum Sicherheitsaspekt.....	85
3.4.3	Biometrischen Gesamtumsätze zeigen keine Trendwende .....	87
3.4.4	Institutionelle Änderungen.....	88
3.4.5	Öffentlich-rechtliche Organisationen verändern sich und der Staat wird zum größten Biometrieconsumenten.....	93
3.4.6	Weitere Umsatzstrukturveränderungen.....	99
<b>3.5</b>	<b>Mögliches lock-in.....</b>	<b>101</b>

<b>KAPITEL 4: DISKUSSION.....</b>	<b>107</b>
<b>4.1 Kontrafaktische Argumentation und Gleichgewichtsrhetorik.....</b>	<b>107</b>
<b>4.2 Lock-in versus wirtschaftlicher Wandel .....</b>	<b>109</b>
<b>4.3 Kein unausweichliches lock-in auf eine inferiore Alternative.....</b>	<b>110</b>
<b>4.4 Increasing Returns als notwendige Voraussetzung für Pfadabhängigkeit.....</b>	<b>111</b>
<b>4.5 Wirkung großer Marktakteure und die Rettung durch den externen Beobachter.....</b>	<b>112</b>
<b>4.6 Generelle Konkurrenz von Gütern statt ausschließliche Konkurrenz von substituierbaren Gütern .....</b>	<b>114</b>
<b>4.7 Aufgeben der Idee des „kleinen historischen Ereignisses“ mit angeblich großer Wirkung auf den Prozess .....</b>	<b>115</b>
<b>4.8 Bifurkationspunkte als Ergebnis von Kontrollparameterveränderungen .....</b>	<b>116</b>
<b>KAPITEL 5: AUSBLICK.....</b>	<b>119</b>
<b>KAPITEL 6: FAZIT.....</b>	<b>121</b>
<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>123</b>